

**Ein gutes Buch, wie sie deren der Büchermarkt
nicht allzu häufig aufweist.**

Ⓩ Soeben erschien:

fritz Spalteholz, der junge Volksschullehrer

Plaudereien aus der Sturm- und Drangzeit

gesammelt von

Dr. ph. Franz Pfalz.

— 316 S. 8°. Geheftet 3 *M* ord., elegant geb. 4 *M* ord. —

Zur Probe mit 40% und 7/6 bar; Einbände (auch für Freixempl.)
70 $\frac{1}{2}$ bar.

Die neue Schrift, die sich wie die im vorigen Jahre erschienene „**Ein Knabenleben vor 60 Jahren**“ durch eine schöne plastische Darstellung und hohen sittlichen Ernst vor so vielen Tageserscheinungen vorteilhaft auszeichnet, trägt ebenfalls ausgesprochenen autobiographischen Charakter. „Fritz Spalteholz“ — übrigens ein ausgezeichnet gewählter Name für einen ländlichen Jugendbildner — hüllt sich nicht in flüchtig blendende Geistreichelei; es ist zwar ein **Unterhaltungsbuch von starkem Gehalt**, aber es ist noch mehr, es ist ein **gutes Buch, wie sie deren der Büchermarkt nicht allzu häufig aufweist**. Das ganze Behagen eines in gewissenhafter Pflichterfüllung und bescheidener Lebensfreude voll genossenen Lebens spricht aus ihm. Es ist eine wahre Genugtuung, wenn man nach so vielen psychologischen Darstellungen des Krankhaften und Entarteten auch wieder einmal auf die Psychologie der Gesundheit und der die Zukunft verbürgenden Volkskraft stösst. „Fritz Spalteholz“ ist ein **gesundes Buch und daher ein Familienbuch!** (Dresdner Zeitung Nr. 269 v. 18. XI. 1903.)

Infolge der ausserordentlich zahlreich eingehenden Bestellungen kann ich vorläufig nur noch bar liefern. Das Buch ist in allen Barsortimenten vorrätig.

Leipzig, den 20. November 1903.

Hochachtungsvoll

Richard Wöpke, Verlag.

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

Kunstschätze des Aachener Kaiserdomes.

Werke der Goldschmiedekunst, Elfenbeinschnitzerei und
Textilkunst. Fünfunddreissig Lichtdrucke. Mit Text von Stephan
Beissel. Folio, 30×40 cm, in Mappe.

Das Werk wendet sich in erster Linie an Kunsthistoriker, Kunstgewerbeschulen, Kunstgewerbetreibende, Kunstfreunde, Sammler, Bibliotheken und wird mit grossem Interesse aufgenommen werden.

Der Preis ist 30 *M* ord., 20 *M* fest und bar, 7/6 Freixemplare.

Die Auflage ist naturgemäss eine sehr kleine, in Kommission kann ich daher nur ausnahmsweise und in einzelnen Exemplaren mit 25% Rabatt liefern, stelle Ihnen dagegen den im Format des Werkes hergestellten illustrierten Prospekt in mässiger Anzahl **kostenlos zur Verfügung**.

Ich bitte umgehend direkt zu verlangen.

In vorzüglicher Hochachtung

M.-Gladbach, 20. November 1903.

B. Kühlen's Kunstverlag.

Bernhard Nöhning in Lübeck.

Ⓩ



Von meinen

3 Mk.-Künstler-Mappen

sind bisher erschienen:

Rembrandt.

10 Tafeln in Mappe 3 *M*.

Rubens.

10 Tafeln in Mappe 3 *M*.

Franz Hals.

10 Tafeln in Mappe 3 *M*.

Der ausserordentliche Beifall, den diese Ausgaben beim Publikum finden — von der Rembrandt-Mappe ist bereits die 2. Auflage gedruckt — veranlasst mich, auch den Firmen, die die Mappen noch nicht kennen, Gelegenheit zu geben, sich die Mappen ohne Risiko für die Weihnachtszeit auf Lager zu legen, nachstehende **Ausnahme-Offerte** zu machen.

Ich liefere diese Mappen, falls auf beifolgendem Verlangzettelt bestellt, **bar mit 33 1/3% und 11/10 gemischt mit Remissionsrecht bis Ende Februar 1904.**

Die Blätter meiner **Künstler-Mappen zu 3 *M*** zeichnen sich von ähnlichen Publikationen dadurch aus, dass sämtliche Aufnahmen **direkt nach den Originalen** aufgenommen sind; in dieser Beziehung stehen sie konkurrenzlos da. Das grosse Format von 40×33 cm sowie die vornehme gediegene Ausstattung machen die Mappen zu einem wohlfeilen und gern gekauften Weihnachtsgeschenk.

Machen Sie bitte einen Versuch.
Bar mit Remissionsrecht.

Hochachtungsvoll

Bernhard Nöhning.